



Pressemitteilung

Takeda Oncology verleiht zum 7. Mal den „NSCLC-Forschungspreis“

Berlin, 16. Oktober 2024 – Takeda Oncology vergibt auch in diesem Jahr den mit 30.000 Euro dotierten „NSCLC-Forschungspreis“: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kliniken, klinischen Einrichtungen und Forschungsinstituten sind im Rahmen des Forschungsförderungspreises für ihre herausragenden präklinischen und klinischen Forschungsarbeiten im Bereich des nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms (NSCLC) ausgezeichnet worden. Die Verleihung erfolgte auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) während des Takeda-Symposiums am 11. Oktober 2024 in Basel. **Der erste Platz ging an Dr. sc. Hum. Florian Janke, Deutsches Krebsforschungszentrum, für seine Forschungsarbeit „Copy number variations and fragmentation features in cell-free DNA predict response in metastatic NSCLC under anti-PD-(L)1 therapy“.**

Langjähriges Engagement von Takeda Oncology im Bereich Lungenkrebs

Takeda Oncology ist es ein wichtiges Anliegen, die Entwicklung neuer onkologischer Therapieoptionen zu fördern, um Patientinnen und Patienten eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Zudem sollen bedeutende Forschungsarbeiten und die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen wissenschaftlichen Arbeitsgruppen im Bereich Lungenkrebs verbessert werden. Die Arbeiten aus der präklinischen und klinischen Forschung, die sich in diesem Jahr bewarben, wurden wie in den Vorjahren auch durch ein unabhängiges wissenschaftliches Gremium gesichtet. Das Gremium bestand aus Professor Dr. med. Michael Thomas, Thoraxklinik Heidelberg, Professor Dr. med. Niels Reinmuth, Asklepios Fachkliniken München-Gauting und Dr. med. Sylvia Gütz, St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig. „Es war uns eine große Freude, dass auch in diesem Jahr wieder eine ganze Reihe hochkarätige Arbeiten eingereicht wurden – und, dass wir diese innovativen Ansätze fördern dürfen“, sagte Stefan Joneleit, Head of Medical bei Takeda Oncology Deutschland. „Dass wir den „NSCLC-Forschungspreis“ bereits zum siebten Mal verleihen, zeigt, wie bedeutsam und wichtig innovative Therapieansätze für die Behandlung von nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen sind, und wie sehr Takeda Oncology in diesem Bereich engagiert ist. Wir danken allen Bewerberinnen und Bewerbern, die Initiative, Engagement und Motivation gezeigt haben“, so Philipp Pauli, Country Head Oncology von Takeda Deutschland.

In Deutschland erkranken jährlich ca. 58.000 Menschen neu an NSCLC, rund 44.000 Todesfälle werden alleine hierzulande durch die Erkrankung verursacht.¹ Auch auf Basis der im Rahmen des NSCLC-Preises ausgezeichneten Forschungsarbeiten können neue Therapieoptionen entstehen, die Patientinnen und Patienten zugutekommen. Prämiert wurden in diesem Jahr die folgenden Titel:



Der 1. Platz, dotiert mit 15.000 Euro, ging an Dr. sc. Hum. Florian Janke vom Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) für das Forschungsprojekt „Copy number variations and fragmentation features in cell-free DNA predict response in metastatic NSCLC under anti-PD-(L)1 therapy“. „Es ist eine wertvolle Erfahrung, mit unserer Forschung zur besseren individualisierten Behandlung von Krebspatienten beitragen zu können“, erklärte Janke, der Postdoktorand am DKFZ in Heidelberg ist. Florian Janke fokussiert sich auf die Anwendung von Flüssigbiopsie-Technologien zur Therapieüberwachung und Vorhersagen des Behandlungserfolgs bei NSCLC, Kopf- und Halskrebs und Melanom. In seinem Werk wird die systematische Nutzung von Kopienzahlvarianten und Fragmentlängen in serieller Plasma-DNA von Patientinnen und Patienten mit metastasierten nicht-kleinzelligen Lungenkrebs (mNSCLC) als Biomarker für die Vorhersage des Ansprechens auf die Anti-PD-(L) 1-Therapie erforscht.

Den 2. Platz, dotiert mit 10.000 Euro, belegte Dipl. biol. hum. Dr. med. Melanie Janning vom DKFZ-Hector Krebsinstitut an der Universitätsmedizin Mannheim mit ihrer Forschungsarbeit „Diagnostische Leukapherese zeigt unterschiedliche Phänotypen von zirkulierenden NSCLC-Tumorzellen auf.“ Melanie Janning leitet die Arbeitsgruppe „Liquid Biopsy und Einzelzelltechnologien“ am DKFZ in Heidelberg und ist leitende Oberärztin in der Abteilung für Personalisierte Onkologie mit Schwerpunkt Lungenkarzinom an der Universitätsmedizin Mannheim. In ihrer Forschungsarbeit gewinnt sie neue Erkenntnisse über die bessere Anreicherung von zirkulierenden Tumorzellen und beschreibt ihre Heterogenität und den Bezug zu Primärtumoren. „Forschung beschreibt das systematische Suchen nach neuen Erkenntnissen. Wir signalisieren den Patientinnen und Patienten, dass wir alles für weitere Therapiemöglichkeiten tun. Ein Teil davon zu sein, bereitet mir eine große Freude“, sagte Janning.

Den 3. Platz, dotiert mit 5.000 Euro, erhielt Prof. Dr. rer. nat. Diana Klein vom Universitätsklinikum Essen mit ihrer Forschungsarbeit „Tumor-assoziierte mesenchymale Stammzellen beeinflussen die Progression und Resistenz von NSCLC.“ Diana Klein leitet eine Arbeitsgruppe am Institut für Zellbiologie (Tumorforschung) am Universitätsklinikum Essen. In ihrer Arbeit wurden die Lokalisation und der Einfluss von Lunge-residenten mesenchymalen Stammzellen bei der Progression und (Strahlen-)Therapieantwort beim nicht-kleinzelligen Bronchialkarzinom (NSCLC) ermittelt. „Stammzellen spielen bei der Behandlung von Erkrankungen schon länger eine wichtige Rolle. Wir möchten verstehen, wie sich die für die normale Gewebe-Homöostase so wichtigen Stammzellen im Zuge von NSCLC verändern, um daraus neue therapeutische Angriffspunkte abzuleiten. Die hier vorgestellten Ergebnisse leisten einen wichtigen Beitrag dazu. Ich freue mich sehr, die Forschung weiter vorantreiben zu können“, erläuterte Klein.

Takeda Oncology als offizieller Unterstützer der Nationalen Dekade gegen Krebs

Auch in diesem Jahr stellte Takeda Oncology als offizieller Unterstützer der „Nationalen Dekade gegen Krebs“ – einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung – den NSCLC-Forschungspreis ins Zeichen dieser Partnerschaft. So sollen gemeinsam innovative Therapien gestärkt und zielgerichtet vorangetrieben werden.



„Die Nationale Dekade gegen Krebs bringt unterschiedliche Interessenvertreter mit ihren Kompetenzen zusammen, um gemeinsam an einem Strang zu ziehen und Synergien zu nutzen. Zu diesem Austausch und Engagement wollen wir aktiv beitragen. Auch unseren Lungenkrebsforschungspreis, mit dem wir herausragende Forschungsergebnisse aus dem Bereich des nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms auszeichnen, steht unter dem Dach der Dekade gegen Krebs – damit möchten wir auch den Forschungsstandort Deutschland stärken, zu dem wir uns mit vier Standorten von Takeda hier klar bekennen“, so Philipp Pauli, Country Head Oncology Germany bei Takeda.

Über Takeda

Takeda ist ein global führendes, wertebasiertes, forschendes, biopharmazeutisches Unternehmen mit Hauptsitz in Japan. Wir haben uns die Erforschung und Bereitstellung lebensverändernder Therapie verschrieben. Dabei werden wir von unserer Verpflichtung gegenüber Patienten, unseren Mitarbeitenden und der Umwelt geleitet. Takeda fokussiert seine Forschung auf vier Therapiegebiete Onkologie, seltene genetische Erkrankungen & Hämatologie sowie Neurowissenschaften und Gastroenterologie. Außerdem investiert Takeda zielgerichtet in Forschungsaktivitäten in den Bereichen Plasmabasierte Therapien und Impfstoffe. Takeda in Deutschland gehört mit rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den weltweit größten Landesgesellschaften von Takeda. www.takeda-onkologie.de

Pressekontakt:

Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG
Kristina Plohmann
Head Patient Advocacy & Communications Oncology Germany
pr@takeda.de

Diese Pressemitteilung enthält Hintergrundinformationen unseres Hauses für die Fachpresse zu Teilaspekten einer umfassenden, breiten Berichterstattung der Fachpresse über nicht-kleinzellige Lungenkarzinomen sowie neuen Entwicklungen in der Forschung. Sie soll eine eigene Befassung der Fachpresse mit diesem wichtigen Thema im Rahmen einer unabhängigen Berichterstattung erleichtern und ist nicht zur unveränderten Übernahme bestimmt.

EXA/DE/ALU/0003

¹ https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikationen/Krebs_in_Deutschland/kid_2023/kid_2023_c33_c34_lunge.pdf?__blob=publicationFile